

Autobrand in Garage mit vielen Schaulustigen

Öffentliche Übung der Stützpunktfeuerwehr Steckborn vom vergangenen Freitag zog viele Interessierte an



Zahlreiche grosse und kleine Zuschauer beobachteten voller Interesse die öffentliche Übung der Feuerwehr Steckborn.

(mz) Nach zwei coronabedingten Absagen durfte sich die Feuerwehr Steckborn am Freitag, 26. August, wieder einmal der interessierten Öffentlichkeit präsentieren. Die Alarmmeldung, welche die Feuerwehrangehörigen um 19.15 Uhr erreicht hatte, lautete: «Brand gross, Brand Personenwagen in Garage, Weierstrasse 3 in Steckborn».

Als Übungsobjekt handelte es sich dabei um das Mehrfamilienhaus mit Büroanbau der Familie Füllemann an der Weierstrasse. Im Erdgeschoss befinden sich drei Garagen, in dem ein Auto in Brand geraten ist. Durch die Disco-Rauchmaschine konnte den gespannten Zuschauern eindrücklich demonstriert werden, welches Ausmass solch ein Brand rasch erreichen kann. So lag es auch nahe, dass mehrere Personen durch das verrauchte Treppenhaus in ihren oberliegenden Zimmern oder Balkonen eingesperrt waren.

Es galt nun, die alarmierten Einsatzkräfte mit ihren entsprechenden Mitteln wie Tanklöschfahrzeug gezielt und rasch für die Rettungs- und Löschaufträge einzusetzen. Als erstes war der Einsatzleiter Philippe Wenger vor Ort. An ihm lag es nun, den anrückenden Einsatzkräften ihre zielgerichteten Aufträge und Einsatzorte zu befehlen. Diese waren zum Beispiel, mit Hilfe einer Wasserleitung die austretenden Flammen zu bekämpfen, damit parallel die Rettungen ohne Gefahr ausgeführt werden konnten. Weiter wurden Atemschutztrupps für den Innenangriff befohlen, vor dem Gebäude das Hubrettungsfahrzeug für die Rettungen aus den Dachgauben gestellt und ein Team mit einer Schiebeleiter zur Personenrettung vom Balkon beordert.

Speditive und erfolgreiche Übung

Um das Ereignis herum richteten die Spezialisten vom Verkehr eine Umleitung ein und für die Betreuung der eingeschlossenen Bewohner stellte der Sanitätszug ihre Patientensammelstelle auf. Für eine ausreichende Löschwasserversorgung förderte man zusätzlich mit einer Pumpe und einer Transportleitung

Wasser vom Löschwasserbecken auf dem Bernina-Areal bis zum Hubrettungsfahrzeug. Dessen leistungsfähiger Wasserwerfer kann aus der Höhe das Feuer im Dachbereich bekämpfen oder ein Übergreifen auf das Nachbarhaus verhindern.

Insgesamt standen knapp 50 Feuerwehrangehörige mit 13 Fahrzeugen und Anhängern in dieser Übung im Einsatz. Die Zuschauer waren von diesem grossen Aufgebot sehr imponiert, wobei es für solch ein Ereignis sehr realitätsnah ist.

Nach knapp 30 Minuten konnte aufgeatmet und die Motoren abgeschaltet werden, denn alle Rettungen waren ausgeführt und das Feuer unter Kontrolle. Diese Gelegenheit nutzte der Kommandant Marco Zampieri, um die Anwesenden Gäste genauer über die Abläufe der Feuerwehren bei Brand, die ausgeführten Arbeiten der verschiedenen Fachbereiche sowie den Einsatz der verschiedenen Fahrzeuge zu erläutern. Gespannt folgten sie den Erklärungen und waren erstaunt, was alleine ein Brand eines Personenwagens in einer Garage für Auswirkungen haben und welches Aufgebot es mit sich ziehen kann.

Nach einem kurzen Rückbau der ganzen Leitungen und Rettungsmittel erfolgte die Übungsbesprechung für die Mannschaft. Andreas Schäfli und Marco Zampieri verfolgten während der ganzen Übung das Geschehen und gaben entsprechend ihren Beurteilungspunkten die Rückmeldung an die Mannschaft. Die Übung wurde als sehr erfolgreich bewertet, was sich auch auf den allgemeinen Ausbildungsstand widerspiegeln lässt. Einige kleine Punkte wurden der Mannschaft als Nagel noch mit auf den Weg mitgegeben.

Ansprache des Stadtpräsidenten und Festwirtschaft

Am Ende der Übungsbesprechung nutzte der ebenfalls sehr beeindruckte Stadtpräsident Roland Toleti die Gelegenheit, den Zuschauern für ihren Besuch und ihr Interesse zu danken. Ein spezielles Lob und grosses Dankschön richtete er aber vorwiegend der anwesenden Mannschaft für ihr enormes Engagement in ihrer Freizeit zum Wohle der Steckborner Bevölkerung. Es sei nicht mehr selbstverständlich, nebst Familie und Job ein so intensives Hobby zu betreiben. Er richtete im Namen des gesamten Stadtrates seine Anerkennung aus und verwies symbolisch auf die Heckaufschrift vom Tanklöschfahrzeug; «365 Tage für sie da».

Zum Schluss durfte der Kommandant alle Zuschauer und die Feuerwehrangehörigen in die Festwirtschaft in der Bogenhalle zu Wurst und Getränk einladen. Diese wurde durch Mitglieder des Feuerwehrvereins aufgebaut und betrieben. Ihnen sowie der Familie Füllemann spricht er ein herzliches Dankeschön für ihre Unterstützung zum Gelingen der diesjährigen Übung aus. Mit dem Slogan vom Heck des zweiten Tanklöschfahrzeuges, «unser Freizeit für ihre Sicherheit», beendete er die Übungsbesprechung und dankte der Mannschaft für ihre Unterstützung und ihren Einsatz unter dem ganzen Jahr.

Neugierige, die vom Feuerwehr-Virus angesteckt wurden und sich für den aktiven Feuerwehrdienst interessieren, können sich gerne weiter über die Homepage www.feuerwehr-steckborn.ch informieren. Ebenfalls finden Sie dort die nötigen Kontaktangaben. Wenn Sie im Alter zwischen 18 und 45 Jahren sind, freuen wir uns über ihre Anschrift.